

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Der Ausschussvorsitzende, Herr Meichsner, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Herr Meichsner stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Herr Meichsner schlägt vor, für diese Sitzung Frau Rita Mülöt die Schriftführung des Betriebsausschusses ISB zu übertragen.

Daraufhin fasst der Betriebsausschuss ISB folgenden

Beschluss:

Frau Rita Mülöt wird für diese Sitzung die Schriftführung BISB übertragen.

- einstimmig beschlossen -

Sodann eröffnet Herr Meichsner die Tagesordnung.

Zu Punkt 1 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 32. Sitzung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebes am 24.04.2012

Zur Niederschrift gibt es keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 32. Sitzung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebes vom 24.04.2012 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 2 Mitteilungen

Zu Punkt 2.1 Vorstellung des Plausibilitätsgutachtens "Altes Rathaus"

Herr Goldbeck stellt das Ergebnis der Untersuchungen des Schweizer Gutachters Heinz Pantli vor. Danach seien das Bielefelder Rathaus sowie das Stadttheater Bielefeld Beispiele freimaurerischer Architektur. Es bedürfe jedoch noch weiterer umfangreicher Erforschungen zur Einschätzung seiner Einstufung als Baudenkmal von internationalem Rang. Darüber hinaus existiere hierzu eine Dokumentation und das dazu gehörige Plausibilitätsgutachten, das den Fraktionen zur weiteren Information zur Verfügung gestellt würde.

- zur Kenntnis -

Zu Punkt 3 Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Zu Punkt 4

Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

-.-.-

Zu Punkt 5

Unerledigte Punkte der letzten Tagesordnung

Zu Punkt 5.1

Entwurfsplanung zur "Wegeverbindung Alte Bogefabrik"

Beratungsgrundlage: Drucksachenummer: 4004/2009-2014

Frau Hoffjann stellt dar, welche zusätzlichen Kosten durch die Errichtung einer Wegbeleuchtung, entstünden: Die Installation herkömmlicher Leuchten würde ca. 32.000 € kosten, die Installation von Solarlampen ca. 40.000 €. Dazu kämen noch produktabhängige Folgekosten, die bei Solarlampen noch höher seien, als bei herkömmlichen Leuchten. Angesichts dieser zusätzlichen Kosten, für die zudem zurzeit keine finanziellen Mittel zur Verfügung stünden, schlage sie vor, die Verlegung von Leerrohren bei dem Bau des Weges einzuplanen; hierfür entstünden Kosten von ca. 4.300 €. Dann bestehe die Option, gegebenenfalls zu einem späteren Zeitpunkt eine Beleuchtung des Weges vornehmen zu können.

Herr Sternbacher spricht sich angesichts der hohen Installations- und Folgekosten gegen die Errichtung einer Wegebeleuchtung zum jetzigen Zeitpunkt aus.

Herr Franz weist darauf hin, dass dieser neue Weg zusätzlich zu vorhandenen alternativen Wegen angelegt werde und spricht sich angesichts der hohen Kosten für eine Beleuchtung ebenfalls dafür aus, zunächst nur Leerrohre zu verlegen.

Herr Meichsner betont, dass es bei der Wegbeleuchtung um die Sicherheit und soziale Kontrolle gehe. Er schlägt vor, der Beschlussvorlage zuzustimmen mit der Maßgabe, dass Leerrohre für eine optionale spätere Beleuchtung verlegt werden.

Beschluss:

Mit der Maßgabe, dass zusätzlich Leerrohre für eine mögliche spätere Installation von Beleuchtung verlegt werden, stimmt der Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb der Entwurfsplanung (s. Anlage) des Landschaftsarchitekturbüros Kortemeier Brokmann aus Herford, zur „Wegeverbindung Alte Bogefabrik“ im Bereich zwischen dem ehemaligen Gelände der Firma Boge und dem Ostwestfalendamm bis zur Jöllener Straße im Rahmen des Stadtumbaus im Stadtumbaugebiet „Nördlicher Innenstadtrand“ entsprechend der Vorlage und dem Entwurf zu.

- mit großer Mehrheit beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 6

Abbruch des Gebäudes Jahnstr. 4

Beratungsgrundlage: Drucksachenummer: 4021/2009-2014

Über die Vorlage hinaus besteht kein Beratungsbedarf.

- zur Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 7

Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2011 des Immobilienservicebetriebes der Stadt Bielefeld (ISB) über die Ergebnisverwendung sowie Entlastung der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses

Beratungsgrundlage: Drucksachenummer: 4102/2009-2014

Bezüglich der tendenziell steigenden Mietausfälle erklärt Herr Moss auf Nachfrage von Herrn Rees, dass die wenigen sich im Bestand des ISB befindlichen Gebäude zum Teil stark renovierungsbedürftig seien. Trotzdem seien diese Immobilien momentan vermietet, da zurzeit eine entsprechende Nachfrage bestehe. Es sei selbstverständlich nicht sicher, wie sich die Nachfragesituation in Zukunft darstelle.

Herr Meichsner weist abschließend auf den positiven Jahresgewinn hin, der gegenüber dem Vorjahr trotz der Haushaltsbelastungen etwas höher ausgefallen sei. Er spreche der Mitarbeiterschaft und der Betriebsleitung seinen ausdrücklichen Dank für ihre hervorragenden Leistungen aus mit der Bitte, diesen Dank weiterzuleiten.

Beschluss:

1. Der Betriebsausschuss ISB stellt die Entlastung der Betriebsleitung fest.
2. Der Betriebsausschuss ISB empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

2.1 Der Rat der Stadt Bielefeld nimmt vom Ergebnis der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO Greiffenhagen GmbH, Bielefeld, vorgenommenen Pflichtprüfung des Immobilienservicebetriebes Kenntnis und stellt den Jahresabschluss zum 31.12.2011 mit einer Bilanzsumme von 978.823.403,25 € und einem Jahresgewinn von 1.321.306,49 € in der geprüften Form fest. Er beschließt, den Jahresgewinn 2011 in voller Höhe der allgemeinen Rücklage des ISB zuzuführen.

2.2 Der Rat stellt die Entlastung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebes fest.

3. Der Betriebsausschuss ISB nimmt den Risikobericht 2011 des Immobilienservicebetriebes zur Kenntnis.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 8

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Zu Punkt 8.1

Bericht zur DSN 3965 - Bau eines Pavillons ("Point de vue")

Herr Goldbeck teilt mit, dass der Beschluss bzw. die Empfehlung des Betriebsausschusses Immobilienservicebetrieb vom 24.04.2012 durch den Stab des Dezernates 3 an die Kreishandwerkerschaft weitergegeben worden sei.

- zur Kenntnis -

-.-.-

[nichtöffentlicher Teil]

Meichsner
Vorsitzender

Mülot
Schriftführerin